

Esther Waeber-Kalbermatten, Staatsratspräsidentin,
Vorsteherin des Departements für Gesundheit, Soziales und Kultur

Verleihung Spycher-Preis 2020

Sonntag, 27. September 2020, 11.00 Uhr, Schloss Leuk

Es gilt die mündliche Version.

**Sehr geehrte Frau Helena Janezcek,
Preisträgerin Spycher: Literaturpreis 2020**

**Sehr geehrter Herr Arnold Steiner, Präsident der
Stiftung Schloss Leuk**

**Sehr geehrte Damen und Herren Mitglieder des
Stiftungsrats**

Sehr geehrte Jury-Mitglieder

Sehr geehrte Frau Laudatorin Maike Albath

**Sehr geehrte Frau Anne-Catherine Sutermeister,
Chefin der kantonalen Dienststelle für Kultur**

**Sehr geehrter Herr Präsident Martin Lötscher und
Mitglieder des Gemeinderats von Leuk**

Werte Gäste und Anwesende

Liebe Freundinnen und Freunde der Literatur

Als Vorsteherin des Departements für Gesundheit, Soziales und Kultur freue ich mich besonders über das 20jährige Jubiläum des Spycher: Literaturpreises. Bis heute erhielten insgesamt 30 Preisträgerinnen und Preisträger diesen speziellen Preis.

Durch den Spycher: Literaturpreis wird das literarische Kunstschaffen gefördert. Besonders stolz macht mich dieser Preis, weil er meist Autorinnen und Autoren mit gesellschaftskritischen Themen für ihr literarisches Schaffen auszeichnet. Oft handeln die Werke von Einzelschicksale als Sinnbild für die Gesellschaft. Ich freue mich jeweils sehr auf die (Neu-) Entdeckungen, die ich jedes Jahr mache und natürlich auch auf die jährliche Preisverleihung.

Unterstützt durch eine professionelle Jury wählen Sie, die Verantwortlichen, jeweils den Spycher:

Literaturpreisträger / die Preisträgerin. Für dieses grosse Engagement danke ich dem gesamten Team, dem Stiftungsrat und der Jury.

Aussergewöhnlich ist der Spycher: Literaturpreis in seiner Form. Das Gastrecht, welches jeweils vergeben wird, ermöglicht nicht nur den Austausch zwischen den Künstlerinnen und Künstlern mit der Bevölkerung und das Eintauchen in die Landschaft, sondern auch das vertiefte Kennenlernen einer Sozialkultur.

Liebe Frau Janezcek, Preisträgerin 2020

Als Kulturministerin des Kantons Wallis ist es für mich eine besondere Freude Sie bei der heutigen Feier zur diesjährigen Vergabe des Spycher: Literaturpreises willkommen zu heissen.

Ich gratuliere Ihnen in meinem persönlichen und im Namen der gesamten Walliser Regierung herzlich zu dieser Auszeichnung.

Ich habe begonnen, Ihr Buch «Das Mädchen mit der Leica» zu lesen.

Durch Ihre Art des Schreibens, das Leben von Gerda Taro anhand der Erinnerungen von drei Weggefährten zu erzählen, haben Sie ein einfühlsames und vielschichtiges Porträt der ersten Kriegsphotografin geschaffen. Die Verwirklichung der Gleichstellung begleitet mich seit Jahren und Sie können sich sicher vorstellen, dass ich selbstständige und unabhängige Frauen schätze. Mit Ihren Recherchen wie auch Vorstellungen lassen Sie vergangene Zeiten erneut aufleben, binden historische Fakten ein und stellen einen Bezug zur heutigen Zeit her.

Obwohl ich seit Monaten, seit COVID-19, pragmatisch im Hier und Jetzt am Arbeiten bin, begann ich in Ihrem Buch zu lesen. Es braucht für mich immer eine gewisse Zeit, um mich vom Alltag zu lösen, doch je mehr ich vom Leben der jungen

Frau erfahre, umso mehr möchte ich Gerda Tora kennenlernen.

Frau Janeczek, der Leuker Spycher: Literaturpreis ermöglicht es Ihnen während fünf Jahren immer wieder hierher zurückzukommen. Ich bin mir sicher, dass Sie hier Ihnen bisher unbekannte Schätze entdecken und ich wünsche Ihnen viel Freude bei neuen Begegnungen.

Alles Gute und ein herzliches Willkommen.